



Berlin, 11. Oktober 2007

DSTG-Vorsitzender dankt Senator Sarrazin

Finanzsenator Sarrazin aus Berlin steht derzeit in der öffentlichen Kritik, weil er Steuerdaten von drei Berliner Abgeordneten öffentlich gemacht hat. Der DSTG-Vorsitzende Ondracek hat hierfür Senator Sarrazin ganz ausdrücklich gedankt. Die betroffenen Abgeordneten haben unwahre Anschuldigungen gegen die Steuerverwaltung in Berlin erhoben, die nach Ansicht der DSTG richtig gestellt werden mussten. Die betroffenen Abgeordneten selbst hätten diese Richtigstellung vornehmen können. Finanzsenator Sarrazin hatte sie auch gebeten, ihn vom Steuergeheimnis zu entbinden, damit er die Richtigstellung vornehmen kann. Die haben die Betroffenen nicht getan, so dass zum Schutz der Steuerverwaltung der Weg gegangen werden musste, wie er in der Abgabenordnung vorgesehen ist. Finanzsenator Sarrazin hat beim Bundesfinanzministerium die Zustimmung zur Durchbrechung des Steuergeheimnisses eingeholt. Diese Zustimmung hat er erhalten und so konnte er konsequent mit Fakten die Unwahrheit der Anschuldigungen gegen die Steuerverwaltung belegen. Diese Konsequenz von Senator Sarrazin verdient Anerkennung und keine Kritik. Nach Ansicht der DSTG wird dieser Weg von den Finanzministern viel zu selten beschritten. Finanzsenator Sarrazin ist diesen Weg gegangen, der ihm zwar Ärger einbringt, aber zugleich den Respekt seiner Mitarbeiter hervorruft.

Der DSTG Vorsitzende Dieter Ondracek hat ihm dafür gedankt.